

## Bamberger Kalikofabrik Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13a) Bamberg (Ofr.), Mußstrasse 1-13, Schließfach 73

Drahtanschrift: Kalikofabrik.

Fernruf: 17 10; 17 11.

Postscheckkonto: Nürnberg 35 61.

Bankverbindungen: Bayerische Bank für Handel und Industrie; Wunder & Co.; Landeszentralbank von Bayern; Bayerische Staatsbank, sämtl. in Bamberg.

Gründung: 20. August mit Wirkg. ab 1. Mai 1917, eingetr. 9. Okt. 1917. Rechtsvorg. gegr. 1863.

Zweck: Vertrieb sämtlicher in die Textilindustrie einschlagenden Gewebe, Herstellung und Bearbeitung von und Handel mit Textilstoffen und -waren in jeder Art.

Erzeugnisse: Herstellung von Bucheinbandstoffen und verwandten Artikeln sowie von Baumwoll- und Zellwollrohgeweben, Lohnveredelung von Strick- und Wirkwaren.

Vorstand: Pius Grasser; Dr. Karl Linsenmeier, beide in Bamberg.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Franz Hundt, Bamberg, stellv. Vors.; Direktor Mark Brickhill, Manchester; Gesellschaftsdirektor Kurt Schneider, Bamberg; Fabrikdirektor Karl Schurr, Erlangen; Oberbürger-

meister Luitpold Weegmann, Bamberg; Direktor Emil G. Wertheimer, Salford.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: 1; 463; 37 Bamberg.

Aktienkapital: RM 1 000 000.- (1000/1 000.- in St.-Akt.).

Großaktionär: The Winterbottom Book Cloth Co., Ltd., Manchester.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl. Verm.

RM 723 102.-, Uml. Verm. RM 507 705.-.

Passiva: Fragliche Werte RM 275 000.-, Rückstellungen RM 95 687.-, Verbindlichkeiten RM 785 290.-.

Verlust RM 373 657.-.

Dividenden von 1939 - 1947: Je 0 %.

Tag der letzten H.-V.: 1. Dezember 1948.

## Untere Iller Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13b) München, Blütenburgstraße 6

Drahtanschrift: Untere Iller.

Fernruf: 6 22 11, 6 22 12, 36 24 01, 36 24 05.

Fernschreiber: 063/863 über Bayernwerk A.-G., München.

Postscheckkonto: München 97 39.

Bankverbindungen: Bayerische Staatsbank, München, Kto. Nr. 42053.

Gründung: 3. April 1924; eingetr. 7. Juni 1924.

Zweck: Ausnutzung von Wasserkraften der Iller zur Erzeugung elektrischer Energie und deren gewerbliche Verwertung in jeder Art sowie die Erstellung der hierzu dienenden und notwendigen Werke; jede andere Art Erzeugung und Verwertung elektrischer Energie und Errichtung und Einrichtung der hierzu erforderlichen Anlagen.

Vorstand: Dipl.-Ing. Friedrich Kießig, München; Dipl.-Ing. Friedrich Heigl, Augsburg.

Aufsichtsrat: Direktor Leonhard Wolf, München, Vors.; Direktor Franz Eugen Huber, Frankfurt (Main), stellv. Vors.; Direktor Eugen Blank, Zürich; Dr. Hanspeter Bruderer, Zürich; Oberregierungsrat a. D. Oskar Haberstumpf, München; Regierungsbaudirektor Dr.-Ing. Udo Knorr, München; Direktor Josef Leonpacher, München; Oberbürgermeister i. R. Dr. Michael Samer, Füssen (Allgäu).

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.

Grundbesitz: 2 256 700 qm, davon bebaut 1 394 780 qm.

Anlagen: Hauptteile der Anlage: a) Wehr in der Iller bei Iller-km 31,1, rund 300 m unterhalb des bestehenden Filzinger Wehres. Schützenwehr mit 4 Öffnungen von je 15,0 m l. W. zwischen 2,5 m starken Wehrpfeilern ermöglicht sichere Hochwasser- und Geschiebeabfuhr. Schwellen der 3 linksseitigen Öffnungen auf Höhe der Flußsohle (529,00 über N.N.), der 4. Öffnung, rechts nächst Einlaufbauwerk 0,30 m tiefer. Wehrverschlüsse: Eiserne MAN-Doppel-Roll-Schützen. Normalstau 3,30 m.

Höchstes Hochwasser bei geöffneten Schützen gegenüber früher um 0,50 m gestaut: 5,00 m über Wehrschwelle. Gründung zwischen eisernen Spundwänden auf festgelagertem Kies.

b) Einlaufbauwerk zur Einleitung des Wassers in den Kanal, senkrecht zum Wehr mit 10 Öffnungen von je 10,5 m Lichtweite und 2 m Lichthöhe. Einlaufschwelle 1,90 m über Wehrboden verhindert Kieseinschleppung, Einlaufverschlüsse: Eiserne MAN-Doppel-Gleit-schützen.

c) Kanalanlagen. Vom Einlaufbauwerk bis zur Wiedereinmündung in die Iller bei Fluss-km 17,5 rd. 13,5 km lang, teils im Einschnitt, teils zwischen Dämmen geführt.

Normale Maße: Sohlenbreite 12,0 m, Böschungen bis 2,0 m über Sohle 1:2,5, darüber 1:2, Wassertiefe 3,8 m, Wasserspiegelbreite 29,2 m, Sohlgefälle 0,15 %, Lehmdichtung der Dammstrecken 0,40 m stark mit 0,40 m starkem Kiesschutz. Größte Dammhöhe 9,5 m, tiefster Einschnitt 11,0 m. Linksseitiger Kanaldamm zugleich Iller Hochwasserdamm 0,80 m über höchstem Hochwasser. Den Kanal überqueren 2 Straßenbrücken, 4 Feldwegbrücken und 1 Fußgängersteg.

d) Kraftwerke. Bei Kanal km 3,537 Werk I Untereichen; bei Kanal km 10,100 Werk II Au. Beide Werke in der Kanalachse angeordnet und gleich ausgebildet, zwischen eisernen Spundwänden auf festgelagertem Kies gegründet, je 14,5 m Nutzgefälle; jedes Werk besitzt Zufahrtsstrasse und Reichsbahnanschluß an die nächstgelegene Bahnstation. In jedem Werk 3 Maschinensätze, Doppelfranzisturbinen mit horizontaler Welle für insgesamt maximal 90 cbm/sec. Schluckfähigkeit direkt gekuppelt mit Drehstromgeneratoren von 16500 KVA Gesamtleistungsvermögen und zwar: 2 Turbinen je 36 cbm und 1 Turbine zu 18 cbm. Maschinenhauslaufkran mit 30 t Tragfähigkeit; über den Turbinenkammern ein Bocklaufkran mit 12 t Tragfähigkeit. Turbineneinlaufschützen: Hydraulische